

TITELTHEMA	Die Einwilligung des (Wahlleistungs-)Patienten in die Behandlung durch einen anderen Arzt oder Vertreter	33
SCHWERPUNKTTHEMEN	Überzeugungsversuch als Wirksamkeitsvoraussetzung für Einwilligung des Betreuers in ärztliche Zwangsbehandlung	37
	Haftung des aufklärenden Arztes	40
KURZ BERICHTET	Sturz während Rufbereitschaft als Arbeitsunfall	43
	Sozialhilfeempfänger können keine Aufnahme in den Basistarif der PKV verlangen	43
	Unterbliebene präoperative Abklärung und Behandlung einer Gerinnungsstörung als grober Behandlungsfehler	44
	Infektion und stationäre Behandlungsbedürftigkeit nach Kniepunktion	44
	Hinweis auf Versagerquote bei Sterilisation – Patient muss Unterlassen beweisen	45
	Aufhebung der Sonographie-Genehmigung eines Urologen wegen mangelhafter Nierenultraschalluntersuchungen	46
	Krankenkasse hat Anspruch auf unverschlüsselte Übermittlung von Abrechnungsdaten	47
	Ermächtigung zur ambulanten psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung nur für zugelassene Krankenhäuser	47
	Erfüllung der Anforderungen aus der Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchortenaneurysma als Abrechnungsvoraussetzung	48
	Keine Abrechnung von Unzeitzuschlägen nach Nr. 01100 und Nr. 01101 EBM bei Notfallbehandlung im Krankenhaus	48
	Zentrumszuschlag – Krankenhaus als Zentrum	49
	Aufwendungen für Brust-OP bei Mammaasymmetrie als außergewöhnliche Belastung	50
	Abrechnungsbetrug des Betreibers eines ambulanten Pflegedienstes	51
	Anwendung des Zielleistungsprinzips bei Berechnung des Austauschs einer Kniegelenksprothese	53
	Buchempfehlungen	54
	Impressum	55

Unter Mitarbeit von

Dr. jur. K. Ellbogen, Potsdam – Prof. Dr. jur. H. Genzel, München – Prof. Dr. med. S. Grafe, Leipzig – Prof. Dr. jur. B. von Maydell, St. Augustin – Dr. med. G. Sandvoß, Meppen – Prof. Dr. med. U. Schulte-Sasse, Heilbronn – Prof. Dr. jur. J. Taupitz, Universität Mannheim – Prof. Dr. jur. R. Weber, Universität Greifswald

Zitierweise dieser Zeitschrift: ArztR